



COVID-19-Impfstrategie des Landes OÖ

Auskünfte

Oberösterreichischer Landesrechnungshof
A-4020 Linz, Promenade 31
Tel.: (+43 732) 7720-11426
E-Mail: post@lrh-ooe.at
www.lrh-ooe.at

Impressum

Herausgeber:
Oberösterreichischer Landesrechnungshof
A-4020 Linz, Promenade 31

Redaktion:
Oberösterreichischer Landesrechnungshof
Herausgegeben: Linz, im Juni 2023

INHALTSVERZEICHNIS

Überblick.....	1
Beschlossene Empfehlung und deren Umsetzungsstand	2

COVID-19-IMPFSTRATEGIE DES LANDES OÖ

Geprüfte Stelle:

Direktion Inneres und Kommunales, Krisen- und Katastrophenschutzmanagement

Prüfungszeitraum:

29. März 2023 bis 14. April 2023

Rechtliche Grundlage:

Folgeprüfung im Sinne des § 9 Abs. 2 des Oö. LRHG 2013 idgF

Prüfungsgegenstand und -ziel:

Gegenstand der Prüfung war die Umsetzung des vom Kontrollausschuss am 29. Juni 2022 beschlossenen Verbesserungsvorschlages des LRH-Berichtes über die Initiativprüfung „COVID-19-Impfstrategie des Landes OÖ“ (Zl. LRH-100000-64/9-2022-FU).

Im Rahmen der Folgeprüfung war festzustellen, ob und in welchem Umfang aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses von der geprüften Stelle Maßnahmen gesetzt wurden und dem Verbesserungsvorschlag nachgekommen wurde.

Prüfungsergebnis:

Das vorläufige Ergebnis der Prüfung wurde der geprüften Stelle sowie dem für Gesundheit zuständigen Mitglied der Oö. Landesregierung gemäß § 6 Abs. 5 LRHG 2013 am 27. April 2023 zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme übermittelt.

Die Direktion Inneres und Kommunales hat bei der Schlussbesprechung am 3. Mai 2023 auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Da dem vom Kontrollausschuss beschlossenen Verbesserungsvorschlag nachgekommen wurde, erübrigte sich eine Stellungnahme der Oö. Landesregierung gemäß § 9 Abs. 2 des Oö. LRHG 2013.

Legende:

Nachstehend werden in der Regel punktweise die Sachverhaltsdarstellung (Kennzeichnung mit 1 an der zweiten Stelle der Absatzbezeichnung), deren Beurteilung durch den LRH (Kennzeichnung mit 2), *die Stellungnahme der überprüften Stelle (Kennzeichnung mit 3 und im Kursivdruck)* sowie die allfällige Gegenäußerung des LRH (Kennzeichnung mit 4) aneinandergereiht.

In Tabellen und Anlagen des Berichtes können bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben durch die EDV-gestützte Verarbeitung der Daten rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Generell verwendet der LRH folgende Bewertungsskala: Vollständig umgesetzt – teilweise umgesetzt – in Umsetzung – in Ausarbeitung – erste Schritte wurden gesetzt – nicht umgesetzt und noch nicht beurteilbar

ÜBERBLICK

Der LRH hat dem Kontrollausschuss des Oö. Landtags mit seinem Bericht über die Initiativprüfung „COVID-19-Impfstrategie des Landes OÖ“ vom 23. Mai 2022 einen Verbesserungsvorschlag vorgelegt. Der Kontrollausschuss beschloss in seiner Sitzung am 29. Juni 2022, dass der LRH einen Verbesserungsvorschlag einer Folgeprüfung unterziehen soll, weil ihm seiner Ansicht nach seitens der Oö. Landesregierung entsprochen werden sollte.

Der LRH stellte im Zuge der Folgeprüfung fest, dass die Empfehlung in Umsetzung ist.

I. Das Land OÖ sollte die Impfkommunikation intensivieren. Ziel sollte sein, die Impfkompentenz der Bevölkerung zu stärken, damit sie künftig Informationen zum Impfen besser verstehen, beurteilen und darauf basierend Impfentscheidungen treffen kann. (Berichtspunkt 23, Umsetzung ab sofort)

IN UMSETZUNG

BESCHLOSSENE EMPFEHLUNG UND DEREN UMSETZUNGSSTAND

I. Das Land OÖ sollte die Impfkommunikation intensivieren. Ziel sollte sein, die Impfkompetenz der Bevölkerung zu stärken, damit sie künftig Informationen zum Impfen besser verstehen, beurteilen und darauf basierend Impfentscheidungen treffen kann. (Berichtspunkt 23, Umsetzung ab sofort)

1.1. Das Land OÖ setzte folgende Maßnahmen, um die Impfkompetenz zu stärken:

- Im Frühling 2022 startete das Land OÖ das Projekt „Stärkung der Gesundheitskompetenz zu COVID-19“ mit dem Ziel die Oberösterreicher:innen zu unterstützen, mit dem Virus „leben zu lernen“. Dabei sollte auch über die generelle Relevanz von Impfungen – auch abseits der COVID-19-Pandemie – informiert und aufgeklärt werden. Dazu wurde die Corona-Homepage des Landes OÖ¹ erweitert um:

(1) allgemeine Informationen rund um das Impfen, wie z. B. Entstehung und Vermeidung von Infektionskrankheiten, Immunsystem und Wirkungsweise von Impfungen, Arten von Impfstoffen, Impfreaktionen, Art des Schutzes etc. Ein animiertes Video erklärt die Wirkungsweise von Impfungen und wurde auch auf Social-Media-Kanälen platziert.

Verlinkungen zu spezifischen Informationen für Jugendliche und zur COVID-19-Impfung sind ebenfalls enthalten.

(2) Informationen und Angebote zur Stärkung der Gesundheitskompetenz zu COVID-19. Damit sollten die Oberösterreicher:innen bestmöglich im Umgang mit dem Virus unterstützt werden. Neben der Erweiterung um COVID-19-spezifische Informationen (u. a. Erklärung von COVID-19, Umgang mit Symptomen inkl. Symptom-Check) gibt es allgemeine Tipps inkl. weiterführender Verweise zur Stärkung der Gesundheit, des Immunsystems und der psychosozialen Gesundheit. Auch wird zu einem Wegweiser zur besseren Orientierung im Gesundheitssystem verlinkt. Eine laufende Ergänzung ist geplant.

¹ <https://corona.ooe.gv.at/index.htm>, abgerufen am 6.4.2023

- Ende Februar 2022 wurde das Impfberatungsangebot um vorab buchbare persönliche Gespräche zur COVID-19-Impfung mit erfahrenen Beratungsärzt:innen an den Impfstraßen des Landes OÖ erweitert. Es sollten gezielt Menschen mit Bedenken, speziellen Fragen und individuellen Bedürfnissen angesprochen werden, z. B. Personen mit Skepsis gegenüber den neuen Impfstoffen, Eltern von Kleinkindern, Personen ohne Vertrauensarzt, der sie hätte beraten können. Im Vordergrund sollte eine persönliche, ausführliche Aufklärung stehen, eine nachfolgende Impfung war nicht Voraussetzung für das Gespräch. Ab April 2022 gab es die Möglichkeit zu anmeldefreien Beratungsgesprächen in den öffentlichen Impfstraßen.
- Das Land OÖ entwickelte die Vortragsunterlage „COVID-19 – Faktencheck zur Schutzimpfung“ weiter. Diese wurde Ärzt:innen, die sich bei der Ärztekammer OÖ für Impfberatungen in Gemeinden, Vereinen, etc. gemeldet hatten, auf Anforderung zur Verfügung gestellt.
- Das Land OÖ startete im Juli 2022 eine neue Informations- und Werbekampagne „Weil Corona schon alle nervt – Rechtzeitig impfen gehen“ zur Intensivierung der Impfkommunikation.² Laut Auskunft von Vertretern des oö. Impfteams war die Zielsetzung, die oö. Bevölkerung auf die Notwendigkeit eigenverantwortlicher Information sowie die Sinnhaftigkeit der zeitgerechten COVID-19-Impfung basierend auf den Empfehlungen des Nationalen Impfgremiums aufmerksam zu machen.

Die Werbekampagne sollte der oö. Bevölkerung einen Anstoß geben, sich über die aktuelle COVID-19-Situation und die Möglichkeit zur Schutzimpfung zu informieren. Weiters sollte sie daran erinnern, die Grundimmunisierung zu komplettieren bzw. den Impfschutz aufzufrischen sowie Nicht-Geimpfte auf das Impfangebot hinweisen. Auch wurden unterschiedliche Sujets und Botschaften für verschiedene Zielgruppen erstellt. Informationen wurden in die in OÖ meist verbreiteten Fremdsprachen übersetzt. Zur Kommunikation wurden gängige Kanäle und Plattformen genutzt.

Begleitend zur Kampagne setzte das oö. Impfteam zusätzliche zielgruppenorientierte Aktivitäten, beispielsweise Erinnerungsmails an beim Land OÖ zur COVID-19-Impfung vorgemerkte Personen sowie Informationen an Schulleitungen, Seniorenorganisationen, Betriebe etc.

- 1.2. Das Land OÖ setzte vielfältige (Kommunikations-)Maßnahmen, um die Impfkompentenz zu stärken. Der Fokus lag dabei auf COVID-19, es wurden aber auch allgemeine Informationen rund um das Thema Impfen zur Verfügung gestellt.

² siehe Information zur Pressekonferenz von Frau LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Haberlander, Herrn Univ.-Prof.Prim.Dr. Lamprecht, Herrn Durstberger (Impfkoordinator) und Herrn Mag. Reichl (Reichl & Partner) zum Thema „Land OÖ präsentiert neue Corona-Info-Kampagne“ vom 8.7.2022; <https://corona.ooe.gv.at/Mediendateien/PK%20Unterlage%20Impfkampagne.pdf>, abgerufen am 6.4.2023

Bei der Stärkung der grundsätzlichen Impfkompetenz handelt es sich aus Sicht des LRH um einen kontinuierlichen Prozess. Der LRH beurteilt daher seine Empfehlung als in Umsetzung befindlich.

Linz, am 6. Juni 2023

Rudolf Hoscher
Direktor des Oö. Landesrechnungshofes